

# Aufforderung zum Lobe Gottes

Text: Andreas Heinrich Buchholtz (1607-1671)

Musik: Friedrich Paulus Kaufmann, geb. 1886

**Freudig bewegt**



1. Auf las - set uns sin - gen, dass laut es er - schallt, gleich mun - te - ren  
2. Nicht trach - ten nach Schät - zen mit Müh sie und Streit. Wald ist ihr Er -  
3. Sie hau - sen im Nes - te, bau'n Scheu - nen nicht auf; sie la - den nicht

3



Vög - lein im Feld und im Wald. Sie ken - nen nicht Sor - gen, sie  
göt - zen, die Fe - dern ihr Kleid. Sie zwit - schern so fröh - lich am  
Gäs - te, geh'n aus nicht zum Kauf; doch sin - get ein je - der so

6



küm - mern sich nicht, ob ih - nen auch mor - gen das Nöt' - ge ge - bricht.  
Tisch, der ge - deckt vom Schöp - fer mit Ga - ben, so viel je - dem schmeckt.  
gut er's ver - mag, dem Schöp - fer sein Lied - lein im Wald und im Hag.

4. Und du willst dich plagen viel mehr als das Tier,  
du spannst deinem Wagen viel Sorgen noch für.  
Sprichst: "Was werd ich essen? Was trinke ich doch?  
Gott hat mein vergessen!" Nein, Gott lebet noch!

5. Geh, schaue die Lilien im Felde doch an!  
Sieh, wie sie Gott kleidet, wie's niemand sonst kann.  
Der Herr, der die Blume im Felde so schmückt,  
hat stets noch die Seinen versorgt und beglückt.

6. Vertrau deinem Vater, du bist ja Sein Kind;  
Er ist dein Versorger, ist gütig und lind.  
Drum wirf alle Sorgen nur täglich auf Ihn;  
Ihm kindlich vertrauen bringt ew'gen Gewinn.